

Corporate Governance Bericht 2024 (Berichtsjahr 2023)

NOW GmbH

Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, Berlin

Gemäß Ziffer 7.1 des Public Corporate Governance Kodex des Bundes in seiner Fassung vom 13.12.2023

Die Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes in der Fassung vom 13.12.2023 enthalten in Teil I den Public Corporate Governance Kodex des Bundes (PCGK). Der PCGK enthält Empfehlungen und Anregungen sowie Regelungen, die geltendes Recht wiedergeben.

Ziel des PCGK ist es, die Unternehmen mit Bundesbeteiligung nicht nur zu gesetzeskonformem, sondern auch zu ethisch fundiertem, verantwortlichem Verhalten zu verpflichten. Hierzu gehört das stete Bewusstsein für die mit dem anvertrauten öffentlichen Vermögen verbundene Verantwortung. Diese Verantwortung verpflichtet zu einem sparsamen und nachhaltigen Einsatz der Unternehmensressourcen, der sich im Vergütungsgefüge des Unternehmens auf allen Ebenen widerspiegeln muss. Im Fokus der Öffentlichkeit stehen dabei insbesondere die Angemessenheit und Transparenz der Vergütung der Geschäftsführung. Der daraus resultierenden Verantwortung müssen die Unternehmen und ihre Organe Rechnung tragen. Die Unternehmen mit Bundesbeteiligung sollen insbesondere ihre Rolle als Arbeitgeber verantwortungsvoll wahrnehmen. Dazu gehört die Einbindung der Mitarbeitenden in die Entscheidungsprozesse im Unternehmen im Wege der Mitbestimmung.

Zu einer guten Corporate Governance des Unternehmens gehört eine qualifizierte und diverse Besetzung von Führungspositionen und Aufsichtsgremien. Diversität umfasst nicht nur den Gleichstellungsgedanken im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen, sondern auch eine gleichstellungsfördernde Kultur im Unternehmen mit gleichen Zugangs- und Entwicklungschancen ohne Ansehung der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität.

Von zunehmender Bedeutung ist, dass die Bundesunternehmen nachhaltig im Sinne der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der Sustainable Development Goals (SDG) agieren.

Entsprechenserklärung

Bestandteil des Berichts ist insbesondere die Erklärung, dass den Empfehlungen des PCGK gemäß Ziffer 7.1 in der jeweils geltenden Fassung entsprochen wurde und wird sowie welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht. Abweichungen von den Empfehlungen sollen nachvollziehbar begründet werden.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der NOW erklären, dass den Empfehlungen des PCGK in seiner Fassung vom 13.12.2023 mit folgenden Abweichungen entsprochen wurde und wird:

Abweichungen

- Die NOW hat seit 2012 eine D & O Versicherung¹ für die Mitglieder der Geschäftsführung, in welcher kein Selbstbehalt gem. Pkt. 4.3.2 PCGK vereinbart wurde.
- Den Ziffern 5.2.5 und 6.2.2 des PCGK wird mit der Abweichung entsprochen, dass eine langfristige Nachfolgeplanung und Altersgrenze für die Mitglieder in der Geschäftsführung und im Überwachungsorgan nicht vorgesehen ist, da der Bestand des Unternehmens planmäßig per 31.12.2026 terminiert und die mögliche Reichweite der Geschäftsführungsverträge entsprechend begrenzt ist.
- Die Vergütung der Geschäftsführung enthält seit 2017 keine variablen Vergütungsbestandteile mit Risiko-, bzw. Erfolgscharakter mehr (Ziffer 5.3.1 des PCGK).
- Der Aufsichtsrat hat keinen Prüfungsausschuss (Ziffer 6.1.6 PCGK) gebildet, da nach Art und Umfang der Geschäftstätigkeit, der Rechnungslegung und des Risikomanagements die Behandlung dieser Themen im Aufsichtsrat mit fünf Mitgliedern sachgerecht erscheint. Einem Ausschuss müssten zumindest drei Mitglieder angehören.

Anteilseigner und Anteilseignerversammlung

Das für die Führung der Beteiligung zuständige Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) nimmt die Rechte des Gesellschafter nach Ziffer 3 des PCGK wahr. Die Gesellschafterversammlung ist für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht durch Gesetz oder den Gesellschaftsvertrag einem anderen Organ zur ausschließlichen Zuständigkeit zugewiesen sind. Dazu gehören insbesondere die Genehmigung des Wirtschaftsplans, die Feststellung des Jahresabschlusses, die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder, die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung sowie die Bestellung des Abschlussprüfers.

Dem Bund stehen die Rechte gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), dem Bundesrechnungshof die Befugnisse nach § 54 HGrG zu.

Zusammenwirken von Geschäftsführung und Überwachungsorgan

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat arbeiten entsprechend Ziffer 4 des PCGK vertrauensvoll zusammen. Die Geschäftsführung leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung unter Beachtung der durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag gestellten Anforderungen. Sie ist an das Unternehmensinteresse und den Gesellschaftszweck gebunden und der nachhaltigen Erfüllung des Unternehmenszwecks verpflichtet.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens im Rahmen der durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Aufgaben. Dem Aufsichtsrat gehören entsprechend den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages fünf Mitglieder an, wovon zwei Mitglieder das Bundesministerium für Digitales und Verkehr und je ein Mitglied das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz vorschlägt. Die Effizienz seiner Tätigkeit wird vom Aufsichtsrat regelmäßig überprüft.

¹ Directors-and-Officers-Versicherung, auch Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherung

Nachhaltige Unternehmensführung

Der Corporate Governance Bericht soll eine kurze Darstellung der Maßnahmen im Sinne des Pkt. 5.5.1 PCGK einschließlich einer Aussage zur Nachhaltigkeitsberichterstattung des Unternehmens umfassen. Danach soll die Geschäftsführung für eine nachhaltige Unternehmensführung sorgen, wie sie in der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und den Sustainable Development Goals (SDGs) formuliert sind. Die Geschäftsführung soll hierbei die wesentlichen ökologischen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit und die wesentlichen Einwirkungen von Umweltbedingungen auf das Unternehmen identifizieren, bewerten, Umweltziele setzen und Maßnahmen umsetzen. Sie soll das Unternehmen hin zu einer klimaneutralen Organisation entwickeln.

Das Thema Nachhaltigkeit ist aufgrund des Unternehmensgegenstandes der NOW - Klimaneutrale Technologien für Mobilität und Energie – ein gesetztes Ziel der Tätigkeit der Gesellschaft. Die Vision des Unternehmens erstreckt sich auf eine klimaneutrale Gesellschaft, weshalb die Geschäftsführung sich in hohem Maße dazu verpflichtet fühlt, das Unternehmen nachhaltig zu führen. Um das Nachhaltigkeitsengagement systematisch zu überwachen und weiterzuentwickeln, orientiert sich die NOW an dem *Leitfaden Nachhaltigkeitsmanagement für außeruniversitäre Forschungsorganisationen (LeNa)*, der durch das BMBF gefördert wird. Diese Handreichung knüpft an national und international anerkannte Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung – insbesondere an die Leitlinien der *Global Reporting Initiative (GRI)* und den *Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)* an.

Die Struktur der Handlungsfelder im Nachhaltigkeitsmanagement der NOW wurde in Anlehnung an den *LeNa-Leitfaden für Nachhaltigkeit* entwickelt. Schwerpunktmäßig gibt es sechs Handlungsfelder, in denen konkrete Nachhaltigkeitsmaßnahmen konzipiert und umgesetzt werden:

- **Gesellschaftlich verantwortungsvoller Unternehmenszweck**

Mit ihrem Tätigkeitsschwerpunkt trägt die NOW zum Ziel 13 der Sustainable Development Goals (SDGs) *Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen* bei, zu welchem vor allem die Reduktion der CO₂-Emissionen zählt. Die NOW engagiert sich aktiv für das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045. Dabei stützt sie sich die Gesellschaft auf wissenschaftliche Erkenntnisse und datengestützte Maßnahmen.

- **Organisationsführung**

Zu der nachhaltigen Organisationsführung gehört eine integrative Strategieplanung, die Vision, Mission und die OKR-Systematik umfasst. Ebenfalls integraler Bestandteil ist eine partizipative Organisationsentwicklung, die die aktive Einbindung der Mitarbeitenden zur Gestaltung organisatorischer Veränderungsprozesse in transparenter Weise fördert. Weitere Aufgaben umfassen die Förderung einer Compliance-Kultur sowie die Stärkung des Wissenstransfers und des Austauschs mit der Zivilgesellschaft durch Wissenskommunikation, Einbindung, Dialog und Beteiligung.

- **Personalmanagement**

Dieses Handlungsfeld fokussiert die Verantwortung der NOW als Arbeitgeberin gegenüber ihren Mitarbeitenden. Voraussetzung dafür ist ein professionelles Personalmanagement, das über ausreichende Ressourcen verfügt, um Personalmanagementaktivitäten strategisch zu planen und zu implementieren. Die Maßnahmen in diesem Bereich umfassen u. a. die Unterstützung des Personals bei der

Karriereentwicklung, einen verantwortungsvollen Umgang mit befristeten Beschäftigten, die Förderung von Chancengleichheit, die Wertschätzung von Vielfalt, die Schaffung gesundheitserhaltender Arbeitsbedingungen sowie die Förderung von Kompetenzen für zukunftsfähiges und verantwortungsvolles Handeln.

- **Office & Infrastruktur**

Im Fokus dieses Handlungsfeldes steht die Etablierung der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen sowie des Betriebs und der Bewirtschaftung von Gebäuden als kontinuierlicher Verbesserungsprozess unter ausgewogener Einbeziehung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte. Die NOW achtet auf eine nachhaltige Arbeitsumgebung für alle Mitarbeitenden und implementiert nachhaltige (digitale) Prozesse.

- **Veranstaltungen**

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks der NOW gehört auch dazu, Wissen über nachhaltige Mobilität zu generieren und zu verbreiten. Dazu organisiert die NOW zahlreiche kleinere Veranstaltungen und große Konferenzen. Für das Planen und Durchführen von nachhaltigen Veranstaltungen entwickelt die NOW konkrete Handlungsempfehlungen zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch und Abfall. Diese werden aus dem Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen des BMUV abgeleitet.

- **Mobilitätsmanagement**

Wesentliche Voraussetzung für ein umweltfreundliches Mobilitätsmanagement der Mitarbeitenden sind organisatorische Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, berufsbedingte Wege und Reisen möglichst effizient und zugleich umweltfreundlich umzusetzen. Der Weg zum nachhaltigen Mobilitätsmanagement schließt Alternativen zu berufsbedingten Reisen wie z. B. Videokonferenzen, Fußverkehr, Radverkehr, öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr sowie Information und Organisation mit ein.

Im Jahr 2023 wurde der Schwerpunkt der nachhaltigen Unternehmensführung auf das Handlungsfeld „Mobilitätsmanagement“ gelegt. Die Richtlinie Dienstreisen wurde um eine Regelung zu umweltfreundlichen Dienstreisen ergänzt und ein Zuschuss zum Deutschlandticket Job für die Mitarbeitende eingeführt, um die Attraktivität der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zu steigern. Durch eine proaktive NOW-Unterstützung hat der Vermieter am Standort Fasanenstr. 5 zwei Ladesäulen installiert, welche das Laden der Elektrofahrzeuge auch für den NOW-Fuhrpark direkt auf dem Parkplatz ermöglichen.

Gleichstellungsfördernde, tolerante und diskriminierungsfreie Entwicklungschancen

Der Corporate Governance Bericht soll eine kurze Darstellung der Maßnahmen im Sinne des Pkt. 5.5.2 PCGK umfassen. Danach soll die Geschäftsführung eine gleichstellungsfördernde, tolerante und diskriminierungsfreie Kultur im Unternehmen mit gleichen Entwicklungschancen ohne Ansehung der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität gewährleisten. Insbesondere soll sie für ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern auf allen Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung, insbesondere das

Erreichen der freiwillig oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen gesetzten internen Ziele für den Anteil von Frauen und Männern in den jeweiligen Führungsebenen und für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Unternehmen sorgen sowie sicherstellen, dass Menschen mit Migrationshintergrund in Auswahl- und Besetzungsverfahren für alle im Unternehmen zu besetzenden Arbeits- und Ausbildungsplätze gleichberechtigt einbezogen werden.

Um die Vorgaben zur Diversität zu erfüllen, wurde am 07.12.2023 eine Arbeitsgruppe „Diversity“ gegründet, welche sich aktiv für die Förderung und Anerkennung von Vielfalt innerhalb der NOW engagiert. Das vorrangige Ziel besteht darin, eine offene und inklusive Arbeitsumgebung zu schaffen, in der jede Stimme Gehör findet und alle Mitarbeitenden die Gelegenheit haben, ihr volles Potenzial zu entfalten. Das wird durch die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion sowie durch Überprüfung des Recruitingprozesses auf seine Diskriminierungsfreiheit erfolgen. Darüber hinaus fungiert die Arbeitsgruppe als Schnittstelle zu Betriebsrat und Geschäftsführung sowie als Anlaufstelle für alle Mitarbeitenden für Fragen und Anliegen im Zusammenhang mit Vielfaltdimensionen wie Alter, Geschlecht und geschlechtliche Identität, Ethnische Herkunft und Nationalität, sexuelle Orientierung, Religion und Weltanschauung, körperliche und geistige Fähigkeiten oder soziale Herkunft.

Diskriminierungsfreie Alltagskultur

Der Corporate Governance Bericht soll eine kurze Darstellung der Maßnahmen im Sinne des Pkt. 5.5.3 PCGK umfassen. Danach soll die Geschäftsführung darüber Sorge tragen, dass eine diskriminierungsfreie Alltagskultur auf allen Ebenen, einschließlich eines diskriminierungsfreien Sprachgebrauchs und dem Schutz vor sexueller Belästigung, stattfindet. Die Mitarbeitenden und Führungskräfte sollen diesbezüglich mit Fortbildungs- und Informationsangeboten unterstützt werden.

Die wertebasierte, diskriminierungsfreie Unternehmenskultur ist seit dem Jahr 2021 in einer Wertecharta der Gesellschaft fest verankert:

- Unser Anspruch (Gemeinsam wirken wir an der Gestaltung der klimaneutralen Gesellschaft der Zukunft mit.)
- Unsere Verantwortung (Wir übernehmen und teilen Verantwortung.)
- Unser Team (Als vielfältiges Team sind wir erfolgreich.)
- Unsere Kommunikation (Wir kommunizieren offen und wertschätzend.)
- Unser Engagement (Unsere Themen sind uns wichtig.)
- Unsere Aufstellung (Wir handeln professionell nach innen und außen.)

Die in allen Bereichen des Unternehmens verorteten Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter fungieren als Ansprechpersonen und unterstützen die Mitarbeitenden und Führungskräfte mit Informationen und Beratung.

Entwicklung des Anteils von Frauen in Führungspositionen

Im Corporate Governance Bericht ist die Entwicklung des Anteils an Frauen in Führungspositionen in der Geschäftsführung und den beiden Führungsebenen darunter und im Aufsichtsrat umfassend darzustellen.

Ebene	2022	2023
Aufsichtsrat	60%	60%
Geschäftsführung	50%	50%
Bereichsleitungen	44%	44%
Teamleitungen	36%	41%

Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung

Im Corporate Governance Bericht wird die gewährte Vergütung jedes Mitglieds der Geschäftsführung im jeweiligen Berichtsjahr (einschließlich monetärer und nichtmonetärer Nebenleistungen, Zulagen und ähnlicher Zahlungen, Vergütungen und/oder Aufwandsentschädigungen für im Interesse des Unternehmens wahrgenommene Mandate in Überwachungsorganen anderer Unternehmen sowie in Zusammenhang mit der Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsführung stehende Provisionen und ähnliche Leistungen Dritter) individualisiert, aufgegliedert nach den jeweiligen Vergütungskomponenten und unter Namensnennung in allgemein verständlicher Form dargestellt. Dies gilt auch für Leistungen, die dem Mitglied bzw. einem früheren Mitglied der Geschäftsführung für den Fall der Beendigung seiner Tätigkeit zugesagt oder im Laufe des Geschäftsjahrs gewährt worden sind.

Die Vergütung der Geschäftsführungsmitglieder bestand im Jahr 2023 lediglich aus einer fixen Vergütung. Die Nebenleistungen für den Sprecher der Geschäftsführung betreffen die Gestellung eines Dienstwagens, den Sachbezug für ein Fahrrad sowie den Fahrtkostenzuschuss. Die Gesamtvergütung einschließlich sonstiger Bezüge setzte sich wie folgt zusammen:

Jahr 2023	Fixvergütung in EUR	Nebenleistungen in EUR	Variable Vergütung in EUR	Summe in EUR	Aufwendungen für Altersvorsorge in EUR
Kurt-Christoph von Knobelsdorff	184.147	20.229	0	204.376	34.976
Alina Hain	126.000	0	0	126.000	0

Vergütung des Aufsichtsrates

Im Corporate Governance Bericht wird die Vergütung jedes Mitglieds des Überwachungsorgans individualisiert und aufgegliedert nach den jeweiligen Vergütungskomponenten in allgemein verständlicher Form dargestellt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer nachgewiesenen angemessenen Reisekosten und sonstiger barer Auslagen keine Vergütung.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Rechnungslegung und die Abschlussprüfung werden entsprechend der Ziffer 8 des PCGK aufgestellt und durchgeführt. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Jahr 2023 satzungsgemäß nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 aufgestellt und zur Abschlussprüfung vorgelegt. Für den Jahresabschluss 2023 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss 2023 wurde in ungekürzter Fassung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und kann dort kostenlos eingesehen werden. Für die Jahresabschlussprüfung des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde erneut die Kanzlei Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von der Gesellschafterversammlung bestellt.

Veröffentlichungen

Gemäß Ziffer 7.3 des PCGK sollen vom Unternehmen veröffentlichte Unternehmensinformationen für mindestens die auf die Abgabe folgenden fünf Geschäftsjahre auch über die Internetseite des Unternehmens zugänglich sein. Hierzu zählen neben dem Corporate Governance Bericht auch der um den Anhang erweiterte Jahresabschluss sowie der Lagebericht.

Die oben genannten Unternehmensinformationen sind auf der Internetseite der NOW unter <https://www.now-gmbh.de/ueber-uns/geschaeftsfuehrung> zu finden.

Berlin, den 02.12.2024



Heike Seefried
Aufsichtsratsvorsitzende



Dagmar Fehler
Geschäftsführerin (Sprecherin)



Alina Hain
Geschäftsführerin